

FDP
Die Liberalen

FDP.Die Liberalen Stadt Zug T +41 (0)41 711 55 80
Postfach 443
6301 Zug info@fdp-zug.ch
www.fdp-zug.ch

Stadtkanzlei
Postfach
6301 Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : 23. November 2010
Bekanntgabe im GGR : 23. 11. 10
Überweisung im GGR : 14. 12. 10

Zug, 22. November 2010

Postulat

Mehr Qualität und Tariftransparenz im Taxiwesen

Für die Legislaturperiode 2011 bis 2014, jedoch maximal bis zum Vorliegen des revidierten Taxi-reglementes, werden in der Stadt Zug keine weiteren Taxi-Betriebsbewilligungen A erteilt. Das hat der Stadtrat am 5. Oktober beschlossen. Im Zuge der Reglementsrevision hat der Stadtrat zu berücksichtigen, dass die Taxis ihre Grundtarife wie auch Fahrtarife pro Kilometer unmissverständlich sichtbar, zum Beispiel mit Magnettafeln, anbringen, so dass sie für die Kunden bereits vor Antritt der Fahrt erkenn- und vergleichbar sind. Desweiteren ist sicherzustellen, dass sämtliche Taxifahrer über ausgewiesene Ortskenntnisse verfügen. Wir erwarten, dass das neue Reglement innert zwei Jahren in Kraft gesetzt wird.

Begründung

Es gibt viele Taxis in der Stadt Zug. Die verschiedenen Taxiunternehmen bieten ihre Dienstleistungen zu stark unterschiedlichen Preisen an. Stossend dabei ist, dass der Kunde vor Besteigen eines Taxis beziehungsweise vor dem Antritt der Fahrt keine Möglichkeit hat, die Tarife zu vergleichen. Die Markttransparenz fehlt. Wäre sie gewährleistet, würde allein schon dies zu einer marktgerechten Anzahl Taxis führen.

Der Taxikunde will berechtigterweise sein Ziel so rasch wie möglich und auf direkter Strecke erreichen. Dass der Taxifahrer seinen Kunden infolge von mangelnden Ortskenntnissen auf Umwegen unterwegs ist, entspricht nicht der erwarteten Qualität des Fahrdienstes und ist nicht hinnehmbar. Hier ist mit einer selektierenden Prüfung Gegensteuer zu geben. Die Taxiprüfung darf keine Alibi-Übung sein! Was die Ortskenntnisse betrifft, hat der Stadtrat strenge Normen durchzusetzen.

K. Kobelt

Dr. Karl Kobelt, FDP-Fraktionschef